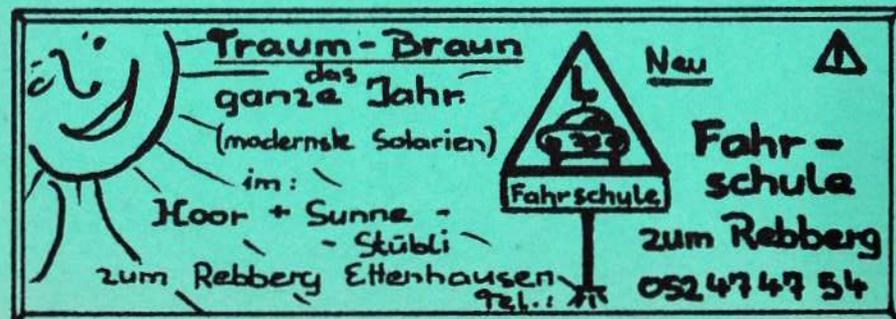


VEREINS - NACHRICHTEN



Turnverein Ettenhausen 1985

		(Tel.Nr.)	
Aktive	Präsident	Beda Blöchlinger	47 39 40
	Oberturner	Andreas Rutishauser	47 25 00
Frauen	Präsidentin	Erika Bracher	47 43 76
	Vorturnerin	Liesbeth Rupper	47 28 84
Männer	Präsident	Moritz Sprenger	47 24 88
	Vorturner	Moritz Sprenger	
Jugend	Mädchen	Martina Gloor	47 44
		Marianne Misteli	47 51 48
	Knaben	Ernst Wägeli	47 52 64
		Edgar Eisenegger	47 22 10
TVE-Nachrichten:			
Administration		Eva Gmünder Michelackerstrasse 6 8356 Ettenhausen	47 46 89
Redaktion		Rita Zeller Obstgarten 6 8356 Ettenhausen	47 46 53



VEREINSNACHRICHTEN DES TURNVEREINS ETTENHAUSEN

Offizielles Organ der Turnerriegen
Nr. 4 Dezember 1985 12. Jahrgang
erscheint 4 - 6 mal jährlich

ZUM JAHRESWECHSEL

Ein Jahr sich nun dem Ende neigt
das neue Jahr ist nicht mehr weit
Wir wünschen der ganzen Turnerschar
ein 1986 ganz wunderbar
Möge alles zum Besten gelingen
und viel Glück und Freude bringen
Recht viel Erfolg in allen Riegen
Gesundheit, Freundschaft und auch Frieden
das wünschen Euch zur Jahreswende
die Administration + Redaktion - Ende!



Ziel von Edgar Eisenegger:

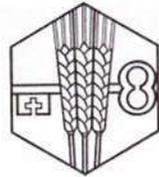
Für jedes Turnier 1 Matchball

Gespendet wurde der erste von Arthur Weber Huggenberg, der zweite von Ruedi Keller Hirschen Ettenhausen, der dritte von Alois Mathis Hausmusiker Männerriege Ettenhausen. Den Spendern herzlichen Dank! Weitere Spender sind willkommen!

Die Senioren der "Ehemaligen" sind am 9. bis 11. August 1985 - Freitag bis Sonntag - ins Wallis gepilgert. Grund war eine Einladung von Albert Senn, Winterthur (Aktivturner Anfang der Dreissigerjahre), der auf der Graicheralp eine Zweitwohnung hat. Recht gut untergebracht war unsere neunköpfige Mannschaft im Hotel der Bergstation Graicheralp (Riederalp). Dass nebst dem Erinnerungsaustausch auch die Gegenwart zur Geltung kam, sorgten unsere Musikanten Alois und Ernst. Die Hin- und Rückfahrt bei wahren Bilderbuchwetter wurde bereits zum Erlebnis. Der Samstag war Wandertag: Abmarsch nach Bettmeralp und Aufstieg, zum Teil Fahrt, aufs Bettmerhorn mit einem wunderschönen Blick auf den Aletschgletscher, dem grössten Gletscher Europas. Er wurde auch zum Wett-Thema: Paul schlug mit seiner Prognose zünftig daneben. Wer hätte geglaubt, dass der Gletscher an seiner tiefsten Stelle (ungefähr Konkordiaplatz) 1000m Tiefe aufweist, im Schnitt gut 500m.

Einige Wolken trübten den Abstieg, erleichterten aber den Wiederaufstieg zur Riederfurka, sogar einige Regentropfen vermischten sich mit unserem Schweiss. Das Cassalmuseum auf der Riederfurka und der Alpengarten boten viel Wissenswertes. Eine Karte unserer Eiszeit stellt fest, dass Hörnli, Haselberg und Irchel das Eis überragten, während z.B. die Oertlichkeit Zürichs 600m tief im Eis begraben war.

Am Sonntagmorgen gings teils hinab zur Familie Senn. Ein Pfad, geeignet für Sauntiere, vorbei an hunderten von gestürzten, in den Töblern liegenden Tannen. Nach 40 Minuten hatten wir das Ziel erreicht. Frau Senn meinte es gut mit uns, ihr Tisch bog sich unter der Last von Speis und Trank! Dann nochmals eine halbe Stunde Abstieg zur Mittelstation Graich. Ein Abschiedshalt in Oberwald, wo sich die Wege der Auto- und Bahnfahrer schieden, beschloss das dreitägige Treffen alter Kameraden, es waren beschwingte Tage der Freude und Heiterkeit!



Für Ihre Bankgeschäfte
Ihre Dorfbank

Raiffeisenbank Aadorf

Herrmann + Co Ettenhausen

Fahrzeugbau

Tel. 052 47 14 01

Schlosserei

SPEISERESTAURANT



Täglich bis 23 Uhr
warme Küche
Grill-
Spezialitäten

Familie
J. und D. Lackner
Tel. 052-47 21 51

Alles für den Haushalt:

Textilien
Lederwaren
Spirituosen
VOLG-Weine

Landwirtschaftl. Genossenschaft
Ettenhausen-Guntershausen

ROBERT SCHEURING Jg. 1914
 ist am 28. Oktober 1985 nach
 kurzer Krankheit verschieden.
 Wenn auch Robert nie Aktiv-
 mitglied im TV Ettenhausen
 war - sein damaliger Zürcher
 Wohnsitz liess dies nicht zu
 - so war er mit der Männer-
 riege eng verbunden. Bei
 Abendmärschen, Turnfahrten
 und Veranstaltungen war er
 immer zugegen und er wurde
 als einer der unsrigen ange-
 sehen, was durch seine vielen
 Anwesenheiten beim Montagjass
 nach der Turnstunde unter-
 strichen wurde. Wir haben einen
 LIEBEN KAMERADEN UND GOENNER
 verloren. Wir trauern um ihn
 und werden ihn stets in guter
 Erinnerung behalten.

Bruno Zehnder

Samstag, der 26. Oktober 1985: es war einer der
 vielen schönen Herbsttage, der allein schon Ein-
 ladung genug war zur Carfahrt nach Unterterzen
 am Walensee. Es geht noch ein Stück weiter, hin-
 auf Richtung Quarten bis zur Baustelle Eegis,
 einem Bau-Teilstück des Walensee-Strassentunnels.
 Es handelt sich um den letzten im Rohbau noch
 nicht erstellten Teilabschnitt. Es werden zwei
 Autobahn-Strassenzüge erstellt. Dabei ist die
 Talröhre auch dieses letzten Abschnittes be-
 reits durchbrochen. Die Südröhre als Bergspur
 der Autobahn Zürich - Chur ist noch im Bau, es
 fehlen noch rund 800m, was einer Durchbruchs-
 zeit von beinahe einem Jahr entspricht.
 Ausführliche Aufklärungen von Herrn Wymann,
 Bauleiter dieses Werkabschnittes, anhand von
 Plänen, Zeichnungen, Graphiken und Dias machten
 uns mit dem Strassenbauvorhaben bekannt, ins-
 besondere über das ca. 1300m lange Teilstück
 mit dem Tunnel Quarten. Er gab Aufschluss über
 die enormen Schwierigkeiten, die mit diesem
 Tunnelbau verbunden waren und noch sind. Die
 budgetierten Kosten von 95 Millionen Franken
 für dieses Teilstück werden, eben wegen diesen
 Schwierigkeiten etwas überschritten. Die beiden
 Tunnelröhren durchfahren auf ihrer ganzen Länge
 das Moränen- und Bergsturzgebiet von Quarten.
 Diese grossenteils lockeren Gesteinsmassen
 mussten mit Injektionen gefestigt werden. Von
 der Oberfläche wurden bis zum Tunnelboden - un-
 gefähr 30 bis 50m tief - Löcher gebohrt und
 unter hohem Druck Zementmilch eingespritzt. Mit
 dieser Festigung der Vortriebsstrecke wurde ver-
 mieden, dass durch innere Rutschungen Schäden
 an den obliegenden Gebäuden und dem Friedhof
 von Quarten entstanden. An zwei Stellen an
 denen die Strasse ins Freie kommt, wird die
 Tunnelröhre im Tagbau weitergeführt und über-
 schüttet, sodass die ganze Teilstrecke zur
 Tunnelfahrt wird.

./.

Gearbeitet wird im Schichtbetrieb, auch über Samstag und Sonntag. Die ganze Arbeitsgruppe zählt ungefähr 60 Personen, Reparaturwerkstatt und Kantinenbetrieb eingeschlossen, sodass pro Arbeitsschicht nur ungefähr 15 Mann im Einsatz sind. Ein riesengrosser Maschinenpark steht zur Verfügung, gilt es doch 226 000 m³ Ausbruchmaterial wegzuschaffen. Die eigentliche Vortriebsausrüstung besteht aus einem Stahlschild besser gesagt einer Stahlröhre von 350 t Gewicht, angebaut sind 25 Vortriebspresen mit einer Vorschubkraft von insgesamt 6900 t und hydraulisch bewegten Brustschildern. Der Pressenschub beträgt 1,4m. Im Schildschwanz werden 1.2m breite Tübbingringe von 11.3m Durchmesser eingesetzt. Ein Tübbingring besteht aus 5 vorgefertigten Elementen und einem Schlussstein, auf denen dann die Vortriebspresen ihren Halt finden.

Im Schutze des Schildes wird das Gestein von schweren Hydraulik-Baggern - der Bagger befindet sich auf einer Mittelbühne des Vortriebsrohres - gelöst. Je nach Gesteinsdicke werden Reisszähne oder Hydraulik-Abbauhämmer eingesetzt. Im Schlepplauf des Schildvortriebes befindet sich eine Rampe zur Überbrückung der Höhendifferenz von der Schildsohle bis zum Arbeits- bzw. Transport Planum oberhalb des gleichzeitig einzubauenden gangbaren Leitungskanals. Worte vermögen den komplizierten Arbeitsablauf kaum zu erklären, man muss es gesehen haben!

Nach den instruktiven Erklärungen wurde die obere Tunnelröhre, in der der Vortrieb im vollen Gang ist, besichtigt. Anschliessend wurde die talseitige Röhre durchwandert und beobachtet, wie die Plastikabdichtung angebracht und die Tunnelröhre einen Betonüberzug von ca. 20cm Dicke erhält. Der Rückweg erfolgte im Freien d.h. über der Tunnelröhre, wo eine Unzahl von Löchern gebohrt worden sind, um wie eingangs erwähnt, den Boden vor dem Abbau zu verdichten.

./.

Planung und Ausführung von sanitären Anlagen

Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser,
Industriebauten, Schwimmbäder,
Wasseraufbereitungen,
Küchen-Haushaltapparate,
Reparatur und Servicearbeiten



Meister+Brülisauer AG Sanitäre Anlagen

8572 Berg TG
Tel. 072 46 14 25

8355 Ettenhausen
Tel. 052 47 36 68



Agentur Aadorf Hauptstrasse 13 Tel. 052 47 33 66

Faire und fachkundige Beratung
für alle Versicherungsfragen

Agent: M. Bonetti

Schalterzeit:

Montag bis Freitag 9.00—11.00 und 16.30—18.00, Samstag 9.00—11.00 Uhr

Alles für den Sport



Ihr Fachgeschäft
für Maler- und
Tapeziererarbeiten

E. Bosshart Guntershausen

Telefon 052 47 27 67

Es war eine einmalige Gelegenheit: einen Tunnelbau zu besichtigen und zugleich über die Arbeitsvorgänge, die geologischen Verhältnisse, die Sicherungsmassnahmen usw. usw. aufgeklärt zu werden und die vielen laienhaften Fragen geduldig beantwortet zu erhalten. Dafür danken wir Herrn Wymann, der seit vielen Jahren in Elgg ansässig ist und als verantwortlicher Bauleiter der kompetente Führer war!

Bruno Zehnder



«Bist du es, Liebling...?!»

GV Frauenriege 17. Jan. 1986 Hirschen
Ethenhausen

RANGTURNEN DER AKTIVRIEGE

Am Ende des Turnerjahres findet jeweils das Rangturnen statt. Dieser Wettkampf sollte einerseits die besten Vereinsmitglieder der Aktivriege ermitteln, andererseits aber auch die Gelegenheit bieten, in einer grossen Gemeinschaft das Jahr abzuschliessen. - Am Freitagabend den 29. Nov. war es wieder so weit. Nachdem die Muskeln mit einem kurzen, intensiven Einlaufen aufgewärmt wurden, ging es an die erste der vier Disziplinen. Bei einem Hindernislauf, der Geschicklichkeit, Gewandtheit und Kondition erforderte, wurde um Sekunden gekämpft. Urs konnte sich dort erwartungsgemäss durchsetzen und gewann vor Stefan. Weiters massen sich die Wettkämpfer im Hochsprung. Nach kurzem Einspringen wurden vier zählende Sprünge ausgeführt. Erfreulich war, dass sämtliche Turner mit einer Ausnahme, 1.40 und höher sprangen. Etwas mehr Mühe bekundeten die Turner in der dritten Disziplin, denn es mussten zwei Mini-trampsprünge gezeigt werden, die nach Schwierigkeit und Ausführung bewertet wurden. Nach ein paar Probesprüngen bekam man spektakuläre Übungen zu Gesicht. So wurde Urs mit einem Salto mit Schraube, vor Stefan und Peter die einen Hechtsalto darboten, klassiert. Beim letzten Teil des Wettkampfes mussten zehn Volleyballanschläge in bestimmte Abschnitte des gegnerischen Feldes plziert werden. Hierbei bewies Medard die grösste Treffsicherheit und ging als Sieger hervor. Zu diesen vier Ergebnissen kam noch die Anzahl der besuchten Turnstunden dieses Jahres dazu. Mit einem spannungsgeladenen Fussballmatch schlossen wir die anstrengende Turnstunde ab.

Rangliste:

1. Urs Rutishauser
2. Medard Weber
3. Stefan Eisenring
3. Othmar Graf
5. Peter Rupper
6. Andreas Rupper

Bedauerlicherweise haben sich gerade noch sechs von 28 Aktivmitgliedern zu diesem Anlass zusammengefunden. (Wobei ein paar wenige wegen militärischer Verhinderung entschuldigt sind.) Meine Ueberraschung darüber hielt sich jedoch in Grenzen, da dies die Beteiligung der "Aktivturner" während des ganzen Jahres ungefähr widerspiegelte!

Der Oberturner

Andreas Rutishauser



«Pass auf, Klara, hinter dir steht noch einer ...!»

SCHMID AG

Projektierung und Ausführung
von Lüftungs- und Klimaanlage

Fabrikation sämtlicher
Blechkanalsysteme

Luft- und Klimatechnik
8479 Truttikon Tel. 052 41 22 33
8400 Winterthur Tel. 052 25 49 48
Habsburgstrasse 30
8212 Neuhausen Tel. 053 2 74 21
Zollstrasse 40

VETERANEN

Am Freitag, 15. November 1985 trafen sich im "Hirschen" in Ettenhausen die Veteranen der Ortsgruppe Aadorf-Ettenhausen. 23 Senioren waren anwesend. Nach zwei Neuaufnahmen - Gottfried Oswald Aadorf und Arnold Müller Ettenhausen - zählt die Ortsgruppe nun 36 Mann.

Rückblickend erinnerte man sich an die Landsgemeinden: Kantonal am 2. Juni in Amriswil und Eidgenössisch am 2./3. November in Zürich und an die beiden Exkursionen: Uhrenmuseum und Walensee-Strassentunnel. Die Wandergruppe hat ihr Programm voll erfüllt. 15 ganztägige Wanderungen wurden durchgeführt, mit einer durchschnittlichen Beteiligung von 9 Mann, etliche Höhepunkte verdienten, besonders hervorgehoben zu werden. Das Winterprogramm von November bis Februar beinhaltet halbtägige Wanderungen mit Sammlung um 13.15 Uhr beim Bahnhof Aadorf. Der Auftakt ist bereits erfolgt mit der Begehung der neuen Haselbergstrasse der Gemeinde Bichelsee und dem Marsch Säntisblick und zurück.

Die nächstjährige Landsgemeinde der Thurgauer-veteranen findet am 1. Juni 1986 im Hinterthurgau in Münchwilen statt. Und unsere nächste Versammlung wird auf einen Samstagnachmittag, statt bisher Freitagabend, angesetzt. Die Elgger Kameraden haben zu einem Kegelschub am 21. Dez. in Elgg eingeladen.

Eine Information über die Gründung des Schweiz. Turnverbandes d.h. den Zusammenschluss des ETV (Eidgen. Turnverein) und des SFTV (Schweiz. Frauenturnverbandes), stillte den Wissensdurst der "älteren Turner".

Ein Film über die Kenja-Reisen unseres Kameraden August Schönenberger bot viel Aufschlussreiches und seine begleitenden Erklärungen liessen uns seine Safari in die Welt der Löwen, Elefanten und vieles andere mehr miterleben!

Bruno Zehnder

Drei Volleyballpartien im Trainingsrahmen der Kreismeisterschaft gaben uns den Einstieg in diesen gemütlichen Abend.

Gegen halb zehn Uhr begab sich die Turnerschar in die Blanket-, genannt Chlaushütte.

In vorweihnächtlicher Atmosphäre, gespannt was kommen werde, kündigte sich der Samichlaus und sein Schmutzli, mit dem Glöckli an.

Ich bin mir nicht sicher, was den Turnern mehr Eindruck machte; die mahnen- den Worte des Samichlauses oder der finstere Eindruck des Knecht Rupprecht!?!




sicher, was Eindruck den Worte oder der Knecht Rupprecht!?!
jeder einzelne Besten einsetzen, so auch unser Bytlichlüber aus Dübendorf, und der reich gefüllte Chlaussack seien den Chläusen und den rückwärtigen Helfern nochmals bestens verdankt.

Die originellen Sprüche; möge sich nach seinem Besten einsetzen, so auch unser Bytlichlüber aus Dübendorf, und der reich gefüllte Chlaussack seien den Chläusen und den rückwärtigen Helfern nochmals bestens verdankt.

Die fröhliche Runde genoss bei Kerzenlicht eine lange Chlausnacht bei der wieder die Fröhlichkeit und Geselligkeit voll zum Zuge kam.

Das gefällige Liederrepertoire beinhaltete die Lumpenlieder, einige "tierische Gesänge" inklusive dem Borkenkäferlied bis zu den Spiritouls. Diese Gesänge schallten bis in die Morgenstunde in die Nacht.



**Sie alle
brauchen**

**Stoffe
Vorhänge
Teppichböden
Mercerieartikel**

Bolli

Steinberggasse 37
8400 Winterthur
Telefon 052 239036



HOTE LINDE

Mit höflicher Empfehlung
A. und W. Althaus

Gediegener, neu umgebauter
Landgasthof

selbstgeführte Küche
Säli für jeden Anlass

Grosser Parkplatz

Fahrschulen



F. Eicher, Aadorf
Löhrackerweg 17
Tel. 052 47 32 39

Peter Eicher, Aadorf
Rietstrasse 22
Tel. 052 47 47 76

staatlich geprüfte Fahrlehrer



Inh. R. Pfändler, eidg. dipl. Radioelektriker

**Konzessioniertes Fachgeschäft für
Television und Radio**

Hi-Fi – Tonbandgeräte

Eigene, neuzeitlich eingerichtete
Service-Werkstätte

Aadorf
Telefon 052 47 14 45



**Helvetia Feuer
St. Gallen**

Agentur Ettenhausen
ROBERT ZEHNDER
Sirnacherstrasse 271
8357 Maischhausen
Telefon 052 47 17 94

MARCEL SCHOCH
Inspektor
Hauptagentur 8370 Sirnach
Breitestrasse 41
8370 Sirnach
Telefon 073 / 26 28 49

AERA MORITZ SPRENGER ZU ENDE
ODER

ENDE EINES KAPITELS - FORTSETZUNG FOLGT!

:*:

Jahresversammlung 29. November 1985 Männerriege

Einige Spannung versprachen diese Schlagzeilen der diesjährigen Jahresversammlung, zu der Moritz Sprenger 30 Gäste und Männerriegler begrüßen konnte. Ein besonderer Gruss galt den Vertreterinnen der Frauenriege, E. Bracher und M. Zbinden sowie Edgar Eisenegger von der Aktivsektion. Die Traktanden wurden in gewohnt gut vorbereiteten Darlegungen zügig abgewickelt, wobei ich folgendes herauspicken möchte:

- Erfreulicher Turnstundenbesuch, wobei von 43 Turnstunden E. Hutter, W. Rüegg, E. Wägeli 39 x, H. Kunz und M. Sprenger 38 x sowie E. Schmid mit 35 x die fleissigsten Akteure waren und mit einem Löffeli belohnt wurden.
- Abwechslungsreicher Jahreswettkampf mit den Diszipliniensiegern J. Mathis beim "Ball über Bank heben" und Seilspringen, G. Principato im Korbballwurf, A. Graf im Gewicht stemmen, B. Gmünder im Holzklötz-Gehen und A. Waltisberg im Hockey-Schiessen. Gesamtsieger wurde A. Waltisberg gefolgt von B. Gmünder und J. Mathis. Ein tosender Applaus und ein "Mocken" Speck diesen Super-Athleten.
- Eine ausgeglichene Jahresrechnung, erläutert von Kassier L. Zehnder, wobei das bescheidene Defizit bereits am gleichen Abend sich noch in einen ansehnlichen Vorschlag umwandelte, dank der Spendierfreudigkeit einiger Gönner und einem "reueigen Sünder", der den ausstehenden Jahresbeitrag bar beglich.
- Ein reichhaltiges Jahresprogramm beginnend mit den Hinterthurgauer Faustball-Hallenmeisterschaft im Dezember und Januar. Einige weitere Daten: 27. Januar Marsch, 17. Februar Kegeln, 15. ev. 22. März Jassen, 26. April ev.

3. Mai Faustball Elgg, 25. Mai ev. 1. Juni Kreisspieltag Sirnach, 28./29. Juni Turnfahrt, 17. ev. 24. August Kant. Spieltag in Frauenfeld, 20. September Schlussturnen mit Vereinsabend, 28. Nov. Jahresversammlung.

- Zwei erfreuliche Neueintritte: Hansueli Zeller und Edgar Eisenegger, beides keine Unbekannten und mit Applaus aufgenommen. Austritt von F. Alber, wobei er aber immer ein gern gesehener Gast bei den verschiedenen Anlässen sein wird.
- Den Jahresbericht des scheidenden Präsidenten und Oberturners Moritz Sprenger, der in seinem Resumé Dank abstattete und seinen Nachfolgern Glück und Erfolg wünschte mit dem Zuruf: "Handelt immer richtig. Das wird einige Leute zufriedenstellen und den Rest in Erstaunen versetzen!"

Beim Traktandum Wahlen wurde nun das Wirklichkeit, was zwar schon einige Zeit angekündigt, aber wohl keiner richtig wahrhaben wollte: Moritz Sprenger gab seinen Rücktritt sowohl als Präsident als auch als Oberturner bekannt. Bekannt dafür, keine Halbheiten zu fabrizieren, war er auch selbst darum bemüht, zwei bestens geeignete Ersatzleute vorschlagen zu können. Weil keine weiteren Vorschläge gemacht wurden und eine einstimmige Wahl die Nominierung bestätigte, stand es fest: Albert Zehnder als Präsident und Ernst Wägeli, Vorturner, werden die Zügel der Riege in die Hand nehmen. Bruno Zehnder, Gründer der Männerriege, würdigte darauf die Verdienste von Moritz Sprenger, der 12 Jahre Vorturner und die letzten 5 Jahre zugleich Präsident war und sprach im Namen aller seinen Dank aus. Gleichzeitig wünschte er den Nachfolgern viel Glück und Erfolg. Erika Bracher übergab dem sichtlich erleichterten Moritz Sprenger als Dank für die gute Zusammenarbeit ein Präsent.

Für die ebenfalls abtretenden Revisoren Friedli Alber und Alois Mathis, der diesen Job 22 Jahre ausübte, wurden Jakob Mathis und Reinhard Herr-

mann neu gewählt.

Unter Verschiedenem wurde den Verstorbenen Robert Scheuring, als Gönner und Begleiter bei Märschen und Turnfahrten stets gerne gesehen, sowie der Mutter von Paul Herrmann, die den Turnern stets positiv eingestellt war, gedacht.

Der Vorschlag, die Turnfahrt ins Prättigau, genauer in die Fideriser Heuberge, mit einem Abstecher in die Spanplattenfabrik Fideris, zu unternehmen, fand allgemeine Zustimmung.

Der geschäftliche Teil konnte somit abgeschlossen werden, nicht aber die Versammlung. Da waren noch einige Traktanden zu behandeln. Zuerst ein reichlicher Imbiss, eine Jassrunde, einige Gesangstunden, eine Geburtstagsfeier (Jakob Mathis), einige volle Flaschen usw.

Doch dann sprach der Kari: "Jetzt mueni aber hei, susch wird mini Frau wieder historisch." Darauf der Sepp: "Du meinsch doch 'histerisch'." Kari: "Nei, nei, ich mein scho historisch. Weisch sie chunnt dänn amig's immer mit so alte Sache füre!"

Walter Rüegg



J. Mathis
Gärtnerei
Blumenbinderei
8355 Ettenhausen
052 47 13 20

Anschauliche Malerrechnung

In einem alten Pfarrarchiv findet sich aus dem Jahre 1785 folgende, köstliche Rechnung. Sie zeugt vom gesunden Humor des Künstlers:

1. Das 7. Gebot verändert, sowie die 10 Gebote lackiert Fr. 3.45
2. Pontius Pilatus verputzt, neues Pelzwerk auf seinen Kragen gesetzt, sowie ihn von allen Seiten poliert Fr. 2.35
3. Den Himmel erweitert und verschiedene neue Sterne eingesetzt, das Höllenfeuer verbessert und dem Teufel ein vernünftigeres Gesicht aufgesetzt Fr. 3.86
4. Die heilige Magdalena die völlig verdorben war, verändert Fr. 5.16
5. Die klugen Jungfrauen gereinigt, sowie sie da und dort angestrichen Fr. 1.30
6. Den Weg zum Himmel deutlicher markiert Fr. -.55
7. Die Frau des Putiphar lackiert, sowie ihr den Hals von Schmutz gereinigt. Fr. 1.32
8. Das Ende der Welt weiter zurückgerückt, da es viel zu nahe war Fr. 4.88
9. Das Rote Meer vom Fliegenschmutz gereinigt Fr. 2.02

Red.



heinz ochsner eisenwaren CH-8355 aadorf
haushalt bahnhofstrasse 6
spielwaren telefon 052 47 14 75



Steinmann



Garage-Carosserie
8418 Schlatt 052/36 11 77

Offizielle Alfa Romeo + Peugeot-Vertretung
Verkauf von Neuwagen und Occasionen
Pannendienst, Ersatzwagen
Alle Reparaturen und Services
Ersatzteillager, Zubehör



Wer auf zwei Rädern fährt,
(oder fahren will)
geht zu Hostettler.
Gut beraten – gut bedient
im Zweirad-Spezialgeschäft

hostettler
Aadorf 052 47 19 44

Velos – Motos – Sport

Autospenglerei
Carozzeria riparatura

Telefon 47 29 42

Toni de Luca

Ettenhausen bei Aadorf

**Gutes Fleisch
Gutes aus Fleisch**

**Spezialität: Appenzeller Mostbröckli
Hongkong-Würstli**

prompter Hauslieferdienst **M. Bischof, Metzgerei
Aadorf**

Bauspenglerei
Flachbedachungen
San. Installationen
8355 Ettenhausen
Tel. 052 4748 64



Guido fisch



Fabrikation und Handel
sämtlicher Möbel
Bauschreinerei-Innenausbau

ALOIS ZEHNDER 8355 ETTENHAUSEN/TG



Gebr. Weibel AG, Bauunternehmung
8362 Balterswil, Tel. 073/43 18 07
8355 Ettenhausen, Tel. 052/47 15 19

KLAUSABEND DER FRAUENRIEGE



Es herrscht immer eine ganz besondere Stimmung im Hirschsäli an diesem Abend, kurz vor 20 Uhr.

Emsiges Treiben, frohe Erwartung und fröhliches Lachen. Die Tische sind kläuslich gedeckt, die liebevoll arrangierten Kerzen brennen und die Klaussteller sind reichlich gefüllt, es duftet nach Mandarini und allerlei Nussigem....



Schon bald kann Lisbeth eine grosse, fröhliche Turnerschar begrüssen, auch etwas "gschäftliches" ist noch zu erledigen, aber schon bald steht vor jeder Turnerin ein feiner Salatle - bestimmt das Richtige für die meisten - muss man doch auf Vitamine und Kalorien achten! Bei Speis' und Trank vergeht die Zeit im Fluge und plötzlich ist es soweit, ein Glöcklein ertönt, eine tiefe Stimme brummelt..... bestimmt schlägt manch ein Herz etwas höher. De Chlaus isch daa, begleitet von einem hilfreichen Schmutzli. Alleine wäre so ein Samichlaus bei der Frauenriege total überfordert, gilt es doch nicht nur jede Turnerin einzeln zu loben oder auch zu tadeln und Klausäckli zu verteilen, nein, da gibt es auch noch endlose "Schmutzli's" zu verteilen und zu erhalten und dazu ist doch so ein "Schmutzli" geradezu prädestiniert! Mit herzlichem Applaus und einigen Einladungen zum Kafi werden die beiden Kapuzenmänner wieder in den Wald entlassen.

An dieser Stelle einen herzlichen Dank an Lisbeth und ihre Kinder, haben sie doch alle Klaussäckli selber genäht und gefüllt. Ueberhaupt scheint unsere Leiterin sehr kreativ zu sein (man munkelt, die guten Einfälle kämen immer beim abstauben) auch der nachfolgende Quiz wurde von ihr ausgeknobelt und liess unsere Köpfe förmlich rauchen!

./.

Ein Videofilm über die fürstliche Einladung von Mathilde, Myrta und Edith liess uns den schönen Abend nochmals ausgiebig in Bild und Ton miterleben. Vielen Dank Edgar, Du hast Ausdauer bewiesen!

Kamerafrau Heidi bereitete uns grosse Freude mit den Filmaufnahmen von unserer Jura-Reise und den lustigen Aufnahmen vom Schlussturnen. Das Gelächter über die "strickenden Männer mit ihren gstabigen Fingern" drang bestimmt bis zum Samichlaus in den Wald!

Wie heisst es doch so trefflich: Wo man singt, da lass Dich ruhig nieder, böse Menschen haben keine Lieder. Unsere charmanten Sängerinnen, Hedi und Rita stimmten zu später Stunde noch manch' fröhliches Lied an und bei Geknabber, Geplauder und Gelächter ging ein wiederum unvergesslicher Chlausabend zu Ende.

Ines Schmid



«Nun sagen Sie Ihren Kundinnen, der gute Samichlaus war da...!»

Milchprodukte

Fonduemischungen
Raclette-Käse
Schnitt-Käse

**Käserei Keller
Aadorf**

Aug. Graf
Keiblenstrasse 13
8355 Ettenhausen
Tel. 052/47 34 84

Ihr Zimmermann
für sämtliche
Um- und Neubauten

Für
sämtliche
Drucksachen
**Weiter-
sagen**



as

H. Altenburger AG
Buchdruck+Offset
8355 Aadorf
Tel. 052/471476

ad dorf apotheke drogerie

bahnhofstrasse 8 telefon 052 47 14 34
8355 aadorf postcheck 85-7203

Thurgauische Kantonalbank

Filiale Aadorf
Einnehmereien in
Guntershausen und Ettenhausen



STAATSGARANTIE

Ihre Vertrauensbank
für alle Bankgeschäfte

**Für Spenglerarbeiten
Luftechnische Anlagen
Sanitäre Installationen**



empfiehltsich

Ernst Fuchs AG, Aadorf

Lieferant der
bestbekanntesten Mineralwasser
Löwenbräu-Bier
und Obstsaften

G. Baumgartner

Telefon 47 13 88

Prompter Hauslieferdienst